

STEP ÖSTERREICH DACHLIE KONFERENZ

Innsbruck, 12. Oktober 2017

Grenzüberschreitende Nachfolgeplanung – Do's and Don'ts

Die grenzüberschreitende Nachfolgeplanung stellt Familienunternehmer und ihre Berater regelmäßig vor komplexe Fragstellungen und birgt zahlreiche Stolpersteine sowohl rechtlicher als auch steuerlicher Natur. Dazu kommt die Besonderheit des Familienunternehmens, in dem unterschiedliche Interessen und Zielsetzungen der beteiligten Familien und ihrer Mitglieder eine grosse Rolle spielen. Die Einbindung der Familien und vor allem auch der nächsten Generation im Rahmen von Familienverfassungen und ähnlichen Instrumenten kommt daher grosse Bedeutung zu. Ein besonderes Konfliktpotential birgt der Anspruch der Gründer, das Vermögen langfristig zusammenzuhalten und abzusichern, der oft im Gegensatz zu den Interessen der nächsten Generation steht, die sich dadurch in ihrem Gestaltungsspielraum eingeengt sieht. Durch den bewussten Einsatz der unterschiedlichen Gestaltungsinstrumente unter Einbeziehung der nächsten Generation kann die Vermögensnachfolge langfristig abgesichert werden.

Die DACHLie Konferenz widmet sich diesen Themen im Rahmen der vier Schwerpunkte der Konferenz praxisorientiert und aus den unterschiedlichen nationalen Blickwinkeln der Schweiz, Österreichs, Liechtensteins und Deutschlands. Die Besonderheiten des Familienunternehmens werden genauso dargestellt wie die Grenzen und Möglichkeiten von Familienverfassungen und die Instrumente der langfristigen Vermögensbindung wie Privatstiftungen, Fonds und die Möglichkeiten im Rahmen der Anordnung der Testamentvollstreckung.

RA Mag. iur. Sebastian Auer, LL.M. (KCL) | W.M. Bernward Brenningkmeijer | Mag. Martin Götze | Mag. Elisabeth Kastler | Mag. Stephan Kaufmann | RA Dr. Daniel Lehmann, TEP | WP/Stb Mag. Erik Malle, TEP | ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Markl | RA DDr. Katharina Müller, TEP | StB MMag. Michael Petritz, LL.M., TEP | RA Prof. Dr. Johannes Reich-Rohrwig, TEP | Mag. Philipp Rümmele | Mag. Walter Schnitzhofer | Prof. Dr. Francesco A. Schurr

12. Oktober 2017 | STEP ÖSTERREICH DACHLIE KONFERENZ

8.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Universität Innsbruck
A-6020 Innsbruck, Innrain 52
Saal University of New Orleans

**JETZT
BUCHEN !**

STEP ÖSTERREICH DACHLIE KONFERENZ

/ Programm

12. Oktober 2017 | 8.00 bis 12.30 Uhr

8.00 Uhr	Eintreffen der Teilnehmer, Registrierung
8.50 Uhr	Grußworte des Präsidenten von STEP Österreich <i>StB MMag. Michael Petritz, LL.M., TEP, KPMG Alpen-Treuhand GmbH</i>
8.55 Uhr	Grußworte des Gastgebers <i>Dekan ao. Univ.-Prof. Dr. Christian Markl, Universität Innsbruck</i>
<hr/>	
ab 9.00 Uhr	Thema: Grundlagen und Schnittstellen in der Beratung bei Nachfolgeplanungen <i>Chair: RA Prof. Dr. Johannes Reich-Rohrwig, TEP, CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH</i>
9.05 Uhr	Grundlagen aus akademischer Sicht <i>Prof. Dr. Francesco A. Schurr, Universität Liechtenstein</i>
09.35 Uhr	Thema: Unternehmerfamilie verstehen – Über das Vermögen Unternehmerfamilie zu sein <i>W.M. Bernward Brenningkmeijer, RCO-Partners Network</i>
<hr/>	
10.00 Uhr	Pause
<hr/>	
ab 10.30 Uhr	Schwerpunkt Familienverfassung <i>Chair: RA DDr. Katharina Müller, TEP, Müller Partner Rechtsanwälte GmbH</i>
10.30 Uhr	Familienverfassung: Praktische Erfahrungen und Gestaltungshinweise - Erfahrungsbericht <i>Mag. Walter Schnitzhofer, Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft</i> <i>Mag. Elisabeth Kastler, Bankhaus Carl Spängler & Co. Aktiengesellschaft</i>
11.00 Uhr	Rechtliche Aspekte von Syndikatsverträgen und Familienverfassungen <i>RA Prof. Dr. Johannes Reich-Rohrwig, TEP, CMS Reich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte GmbH</i>
12.00 Uhr	Diskussion
<hr/>	
12.30 Uhr	Pause
<hr/>	

STEP ÖSTERREICH DACHLIE KONFERENZ

/ Programm

12. Oktober 2017 | 13.30 bis 17.00 Uhr

- ab 13.30 Uhr **Schwerpunkt Vermögenszusammenhalt: Fluch oder Segen?**
Chair: Prof. Dr. Francesco A. Schurr, Universität Liechtenstein
- 13.30 Uhr Österreichischer Blickwinkel: Die Privatstiftung als Instrument der Vermögensweitergabe - Fehler und Reparaturnotwendigkeiten in der Praxis
RA DDR. Katharina Müller, TEP, Müller Partner Rechtsanwälte GmbH
- 13.50 Uhr Liechtensteinischer Blickwinkel: Stiftung und Trust in Liechtenstein: Gestaltungsmöglichkeiten im Sinne einer konfliktfreien Vermögensweitergabe
RA Mag. iur. Sebastian Auer, LL.M. (KCL), Gasser Partner Rechtsanwälte
- 14.10 Uhr Deutscher Blickwinkel: Langfristige Gestaltungen als Segensmittel des Weit- und Zerstörungswaffe des Kurzsichtigen
RA Dr. Daniel Lehmann, TEP, Baker Tilly Rechtsanwaltsgesellschaft mbH
- 14.30 Uhr Diskussion
-
- 15.00 Uhr Pause
-
- ab 15.30 Uhr **Schwerpunkt Neue Meldepflichten – Was ist zu beachten?**
Chair: StB MMag. Michael Petritz, LL.M., TEP, KPMG Alpen-Treuhand GmbH
- 15.30 Uhr Meldepflichten nach AIA/CRS – Wann geht es los? Was ist zu erwarten?
Mag. Philipp Rümmele, KPMG Alpen-Treuhand GmbH
- 15.50 Uhr AIA/ASTA – Besonderheiten der Meldepflichten zwischen Österreich und Liechtenstein
Mag. Stephan Kaufmann, First Advisory Group
Mag. Martin Götze, First Advisory Group
- 16.10 Uhr Das „Wirtschaftliche Eigentümer-Register-Gesetz“
WP/Stb Mag. Erik Malle, TEP, Consultatio Revision und Treuhand Steuerberatung GmbH & Co KG
- 16.30 Uhr Diskussion
-
- 17.00 Uhr Schlussresumee und Ende der Konferenz